

GRUSSWORT

Liebe Thusnerinnen und Thusner
Das «Verlorna Loch» ist ein Kulturgut unserer Region: Es steht sinnbildlich für den Aufbruch in ein neues Zeitalter, in die Zeit des Handels, die Thusis zum lebendigen Zentrumswort wachsen liess. Auch, weil der Abschnitt zum Wegenetz der Gemeinde gehört, engagieren wir uns für ihren Erhalt und eine Inwertsetzung: Als Teil des Unternehmens «IG Verlorna Loch» bringen wir unser Wissen, unsere Erfahrungen und unsere Ideen ein. Das Projekt zeigt auch auf, wo sich der Wunsch vom Machbaren unterscheidet. Seit vielen Jahren sehen wir die Notwendigkeit, das Teilstück umfassender zu sanieren als uns dies bislang möglich war. Viele der von der IG vorgeschlagenen Massnahmen sind zur Sicherheit der Wanderer, Runner, Biker und aller Besucherinnen und Besucher in den kommenden Jahren sogar unabdingbar. Die Aufwände sind jedoch unmöglich alleine zu stemmen. Die Zusammenarbeit mit der Gemeinde Rongellen sowie mit dem Naturpark Beverin passiert auf Augenhöhe und ist eine grosse Bereicherung. Vor dem Hintergrund der überregionalen Strahlkraft der Commercialstrasse sind daher weitere Gemeinden im Unternehmen sehr willkommen. Nun aber: Lassen Sie uns erst einmal feiern! Wir freuen uns, Sie beim Jubiläumssommer der Commercialstrasse zu begrüssen. Nutzen Sie die Angebote, um sich ein Bild des «Verlorna Lochs» zu machen. Wir setzen alles daran, dieses in den kommenden Jahren aufzuwerten und damit die touristische Attraktivität der Region Viamala weiter zu stärken.

*Thomas Rüegg
Departement Kultur, Sport, Freizeit,
Gesundheit und Soziale Sicherheit*



Auf gutem Weg: Das historische Teilstück der Commercialstrasse, das «Verlorna Loch», soll über ein Fundraising umfassend saniert und besser in die touristischen Angebote der Region integriert werden.

RETTUNG FÜRS «VERLORNA LOCH»

Das spektakuläre Teilstück
der Commercialstrasse ist auf gutem Weg

Das «Verlorna Loch» ist der Wegabschnitt durch die Viamalaschlucht, welcher Thusis und Rongellen verbindet. Sie wurde 1821 als Teil der Commercialstrasse eröffnet, der wichtigsten Handelsverbindung zwischen Chur und Piemont beziehungsweise Lombardei.

Planung und Bau waren damals eine Meisterleistung – heute ist es der Unterhalt. Der Zahn der Zeit nagt am Zustand der Strasse, insbesondere im Bereich «Verlorna Loch». Lange hatte man dem Erhalt des Wegabschnitts nur wenig Aufmerksamkeit zukommen lassen, auch weil der Zugang für die Unterhaltsarbeiten teilweise sehr schwer möglich ist.

Nun aber sind umfassende Massnahmen unumgänglich. 2020 hat sich das Unternehmen «IG Verlorna Loch» dieser Herausforderung angenommen und ein Konzept

zur Instandstellung, Erhaltung und Inszenierung aufgesetzt. Den Vorsitz der Unternehmensleitung hat Rudolf Küntzel aus Paspels inne. Der Kulturingenieur ist zugleich Präsident des Vereins «Kulturregion Viamala» (Calotta Cultura). In der IG spannt der Verein mit den Gemeinden Thusis und Rongellen sowie mit dem Naturpark Beverin zusammen: Sie packen gemeinsam an, um für den Strassenabschnitt den besten Weg in die Zukunft zu finden.

«Wir haben Ideen und Massnahmen zusammengetragen, sie nach Dringlichkeit und hinsichtlich ihrer Machbarkeit analysiert. Nun geht es darum, die Finanzierung sicherzustellen», so Rudolf Küntzel. Gemeinderat Thomas Rüegg (Departement Kultur, Sport und Freizeit) präzisiert: «Weil der Unterhalt des Wegabschnitts langfristig gesichert sein muss, haben wir uns ent-

schieden, dies in Form eines Unternehmens an die Hand zu nehmen. Die Gemeinden alleine können die Investitionen unmöglich stemmen. Es braucht, neben der Unterstützung des Kantons, noch weitere finanzielle Träger.»

Die IG startet deshalb in Kürze ein Fundraising: Gesucht werden Institutionen, Organisationen und Gönnerinnen und Gönner aus der ganzen Schweiz, die einen Beitrag zur Werterhaltung leisten möchten. Dabei geht es nicht nur um bauliche Massnahmen und Unterhalt, sondern auch um

das touristische Potenzial: «Wir möchten die Wertschöpfung für die ganze Region gezielt ausbauen», so Thomas Rüegg. Die IG ist zuversichtlich: Auch der Traversinasteg der Via Spluga konnte vor einigen Jahren auf diese Weise realisiert werden. Das 2021 von den Urnengemeinden angenommene Gesamtkonzept (inklusive Projektierungskredit) wird derzeit weiterentwickelt. Auch der Zeitplan für alle Teilprojekte wird angepasst. Ziel ist es, noch dieses Jahr das notwendige Budget von insgesamt 3,6 Millionen Franken zu

Die «IG Verlorner Loch» ist startklar

sichern. Ab 2024 könne man dann, so Rudolf Küntzel, zeitnah mit der Umsetzung starten. Die Teilprojekte sind: Sicherung und Erhaltung, touristische und kulturelle Inszenierung, Betrieb und Unterhalt.

Vorgezogen wurden 2020 bis 2022 bereits bauliche Sofortmassnahmen im Wert von 450 000 Franken, finanziert durch einen Kredit des Bundes. Diesen Frühling folgt die vorläufig letzte, aufwendige und dringend notwendige Mauersicherung, die

Ende April startet und bis Ende Juni fertiggestellt sein wird. Die Gemeinde Thusis hat hier

für eine Vorausleistung in Höhe von 190 000 Franken zugesichert.

«Damit ist das 'Verlorner Loch' fürs Erste parat», so Thomas Rüegg. Parat für das feierliche Jubiläumsjahr der Commercialstrasse. Danach aber muss es weitergehen: «Die Strecke ist spektakulär – als historisches Kulturgut, als Wanderweg und Veloroute und nicht zuletzt für internationale Sportevents wie den Transviamala-Trailrun. Unsere Aufgabe ist es, für sichere und attraktive Rahmenbedingungen zu sorgen.»



Aufwendige Mauersanierung, abgeschlossen im Jahr 2022.
Bilder zVg

200 JAHRE COMMERCIALSTRASSE – FEIERLICHKEITEN IN THUSIS



Auf der Commercialstrasse Richtung Splügen unterwegs.

Bild zVg

2023 ist das Jubiläumsjahr der Commercialstrasse. Diese führt seit 200 Jahren durch die Viamalaschlucht und verbindet die historischen Handelszentren Chur, Chiavenna und Bellinzona. Das «Verlorner Loch» spielt dabei eine wichtige Rolle, wie die Kuratorin Fabienne Barras erwähnt: «Der Abschnitt ist kultur- und verkehrshis-

torisch von Bedeutung und wird in die Feierlichkeiten integriert.»

Das Jubiläum wird von Mitte Juni bis Mitte September gefeiert. Fabienne Barras hat mit ihrem Team und zusammen mit lokalen Partnern zahlreiche Aktivitäten und Angebote entwickelt. Sie sorgen dafür, dass das Label «200 Jahre Commercial-

strasse» mit Leben gefüllt wird. Das Jubiläum blickt nicht nur in die Vergangenheit, sondern gibt auch Impulse für die Zukunft: Welches Potenzial hat die Strasse heute und welche Wertschöpfung könnte die Region verstärkt nutzen?

Das Projekt wurde von Viamala Tourismus, Naturpark Beverin und der Region Viamala lanciert, unterstützt vom Kanton und den Gemeinden Thusis und Rongellen. «Lokale Veranstalter, Kulturarchive, Museen der Region und natürlich die Bevölkerung haben wir von Anfang an in die Projektentwicklung einbezogen, damit die Aktivitäten möglichst alle Interessen abdecken», so Fabienne Barras. Ein Auszug aus dem Programm zeigt die Vielfalt allein in Thusis: Guidas Wochenenden: Dorfführungen (30. Juni bis 2. Juli und 1. bis 3. September), Celebration Road: Durchfahrt von Oldtimern (8. Juli), Piazza Culinaria – Thusner Gastgeber laden ein (29. Juli), PopUp-Ausstellungen in den Schaufenstern entlang der Neudorfstrasse (Juni-September), historische Marker – Infotafeln an diversen Standorten (Juni-September).

Weitere Informationen und alle Termine: commercialstrasse.ch